

Durchschlag z.K. an Herrn Legationsrat Dr. Stucki.

Bern, den 7. September 1943.

Handwritten notes:
Herrn Bundesrat
z.K.
7.9.43
Va. Merc!
7/5

(Buc. n. J. 3)

Herrn Bundesrat von Steiger.

Transport italienischer Arbeiter durch die Schweiz.

Herr Golay teilt folgendes mit: Während der Monate Mai, Juni und Juli sind regelmässig Transporte italienischer Arbeiter von Deutschland durch die Schweiz nach Italien geführt worden (von Italien nach Deutschland nur drei Züge). - Mit dem Rücktritt Mussolinis haben die Transporte gänzlich aufgehört.

Die Bundesbahnen sind von der Deutschen Reichsbahn telegraphisch angefragt worden, ob am 17., 22. und 26. September wieder je ein Zug mit italienischen Arbeitern auf der Strecke St. Margrethen-Chiasso die Schweiz transitieren könne. Pro Zug werden in der Regel 5-600 Arbeiter transportiert. Die Bundesbahnen wollen wissen, dass die Deutsche Reichsbahn neue Fahrpläne vorbereitet, und schliessen daraus, dass die Transporte italienischer Arbeiter durch die Schweiz wieder regelmässig geführt werden wollen.

Da früher zahlreiche solcher Transporte über den Brenner geführt wurden, können uns die Zahlen der auf der Richtung Süd-Nord und auf der Richtung Nord-Süd durch die Schweiz transportierten Arbeiter kein genaues Bild geben. Sie betragen:

vom 15.4.41
bis 31.7.43

	<u>Züge</u>	<u>Personenzahl</u>
<u>Süd-Nord:</u>	357	180'981
<u>Nord-Süd:</u>	226	131'711
<u>Insgesamt:</u>	583	312'692
=====	=====	=====

Es sind rund 50'000 italienische Arbeiter mehr von Italien nach Deutschland durch die Schweiz geführt worden als von Deutschland nach Italien zurück. Die Fortsetzung der Transporte in der Richtung Nord-Süd scheint also eine natürliche Bewegung zu sein, da wohl seit längerer Zeit keine solchen mehr durch den Brenner geführt worden sind.

Ich habe Herrn Dr. Stucki h.H. von Herrn Minister Bonna orientiert.

Ag. Rothmund

